

Vereinswechsel im Jugendfußball

Das Thema des Vereinswechsels im Jugendfußball birgt regelmäßig Konfliktpotenzial. Der BFV sensibilisiert für einen respektvollen Umgang mit diesem Thema und stellt klar, dass das Wohl der Kinder und Jugendlichen immer höchste Priorität hat.

Der Spieler oder die Spielerin steht immer im Mittelpunkt!

Das sollten die Erziehungsberechtigten beachten:

- An erster Stelle steht das Kindeswohl
- Die Interessen der Erziehungsberechtigten sollten kein Grund für einen Vereinswechsel sein
- Im Kindesalter (bis ca. zum 13. Lebensjahr) sollte vom Verlassen des Heimatvereins abgesehen werden
- In jungem Alter sollten kurze Trainings- und Spielwege eine hohe Priorität haben

Ablauf eines Vereinswechsels:

Wechselwunsch geht von Kind/Jugendlichen aus:

- Information der Jugendleitung des aktuellen Vereins über Wechselwunsch. Dieser ist zu akzeptieren und darf keine Verhaltensänderung im aktuellen Verein nach sich ziehen.
- Kontaktaufnahme zu potenziell neuem Verein, um Probetrainingstermin zu vereinbaren über die Jugendleitung des neuen Vereins.
- Nach Probetraining(s): Entscheidung über Wechsel oder Verbleib in offener Kommunikation zwischen Erziehungsberechtigten, Kindern/Jugendlichen und beiden Vereinen (aktuell wie neu).
- Wechselwillige Spieler*innen sollten die laufende Saison in ihrem aktuellen Verein sauber zu Ende spielen

Wechselangebot geht von neuem Verein aus:

- Kontaktaufnahme zur Jugendleitung des aktuellen Vereins
 - Kontaktaufnahme zu den Erziehungsberechtigten des Kindes/Jugendlichen durch den aktuellen Verein. Ein „Nein“ als Antwort ist uneingeschränkt zu akzeptieren.
 - Bei positiver Antwort: Vereinbarung eines Probetrainings mit den Erziehungsberechtigten und transparente Kommunikation mit der Jugendleitung des aktuellen Vereins.
 - Nach Probetraining(s): Entscheidung über Wechsel oder Verbleib in offener Kommunikation zwischen Erziehungsberechtigten, Kindern/Jugendlichen und beiden Vereinen (aktuell wie neu).
 - Wechselwillige Spieler*innen sollten die laufende Saison in ihrem aktuellen Verein sauber zu Ende spielen
-
- Spieler*innen, deren Leistung mit den Anforderungen des Vereins nicht zusammenpassen (Unter-/Überforderung), kann durch den aktuellen Verein proaktiv ein Wechsel empfohlen werden. Auch dann sollte sich an den Ablauf gehalten werden, wie er oben skizziert wurde.